

# GEMEINDENACHRICHTEN



# Minihof-Liebau



Naturpark- und Marktgemeinde

Ausgabe Weihnachten 2025

## Frohe Weihnachten

und ein friedvolles neues Jahr wünschen der Bürgermeister, der Vizebürgermeister, die Gemeindevorstände, die Gemeinderäte und die Gemeindeverwaltung der gesamten Bevölkerung der Marktgemeinde Minihof-Liebau!



Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Minihof-Liebau

[www.minihof-liebau.at](http://www.minihof-liebau.at)



Die Gemeinde-App jetzt auch für Minihof-Liebau!  
QR-Code scannen und gleich herunterladen!



GEMEINDE24

# UNSERE APP GEMEINDE24

JETZT AUSPROBIEREN!



WO ICH BIN, IST AUCH **MEINE** GEMEINDE.

**MINIHOF-LIEBAU**

**INFORMIERT SEIN.**

Wichtige Mitteilungen zu Stromabschaltungen, Straßenperren, Wasserrohrbrüchen etc... erhalten. Informationen von Vereinen, Jobs oder Fundgegenstände abrufen.

**NICHTS VERPASSEN.**

Zu Terminen - z.B. Events oder Müllabholungen - automatisch erinnert werden und im neuen Bereich „Für mich“ Themen favorisiert anzeigen lassen.

**KONTAKTE FINDEN.**

Kontakte und Infos der Gemeinde oder von Einrichtungen, Vereinen, Betrieben abrufen oder direkt auf Knopfdruck in Kontakt treten.

**MITGESTALTEN.**

Ideen & Zukunftsimpulse einbringen, auf Probleme hinweisen oder im neuen Bereich „Inhalte vorschlagen“ einen App-Beitrag erstellen.

KOSTENLOS IN DEN APP STORES.

[WWW.GEMEINDE24.AT](http://WWW.GEMEINDE24.AT)



Ob am Smartphone oder Computer – mit dem DIGITALEN GEMEINDEAMT sind Sie rund um die Uhr mit Ihrer Heimatgemeinde verbunden. Erledigen Sie Amtswege bequem von zu Hause aus, behalten Sie Ihre Verbrauchsdaten stets im Blick und erhalten Sie wichtige Informationen direkt auf Ihr mobiles Endgerät.



## DAS DIGITALE GEMEINDEAMT – JETZT AUCH IN MINIHOF-LIEBAU!



**DIGITALES  
GEMEINDEAMT**  
JETZT KOSTENLOS  
DOWNLOADEN UND  
MIT IHRER GEMEINDE  
VERNETZEN!

Laden im  
App Store

JETZT BEI  
Google Play



**HALLO  
MINIHOF-LIEBAU!  
IHRE GEMEINDE IST JETZT DIGITAL**



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger der Markt- und Naturparkgemeinde Minihof-Liebau, liebe Jugend!

*„Man merkt nie was schon getan wurde, man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt“*

Marie Curie

Trotz der im vorigen Jahr erforderlich gewordenen Haushaltskonsolidierung steht die Marktgemeinde Minihof-Liebau nicht still und es konnten wichtige Investitionen in die Infrastruktur getätigt werden. Wir konnten im heurigen Jahr mit der Unterstützung durch den Bund aber vor allem durch das Land Burgenland und besonders durch Bedarfzuweisungsmittel von Landeshauptmann Hans Peter Doskozil sehr viele Vorhaben verwirklichen und auf den Weg bringen:

- Ankauf eines TLF-A 3000 für die Freiwillige Feuerwehr Minihof-Liebau mit einem Anschaffungswert von € 461.614,94
- Fertigstellung des Um- und Zubaus des Feuerwehrhauses der Freiwilligen Feuerwehr Windisch-Minihof inkl. Errichtung einer PV-Anlage mit Speicher mit einer Gesamtinvestitionssumme in den letzten drei Jahren von rund € 350.000,00
- Errichtung einer PV-Anlage auf dem Kindergarten Tauka im Frühjahr mit einer Investitionssumme von € 15.018,02
- Fertigstellung des 3. und letzten Abschnitts der Digitalisierung des Kanalisationssystems mit einer Investitionssumme von € 69.639,27 – Gesamtinvestitionssumme aller 3 Abschnitte € 258.517,94
- Beginn der Digitalisierung des Trinkwasserversorgungssystems mit einer Auftragssumme von rund € 90.000,00 (davon im Jahr 2025 ca. € 36.000,00 abgerechnet)
- Fertigstellung der Digitalisierung der beiden Friedhöfe in Eigenleistung durch die Gemeindebediensteten

- Sanierung von Hangrutschungen und Straßensenkungen in Tauka sowie kleinflächige Asphaltierungsarbeiten in allen drei Ortsteilen mit einer Gesamtsumme von rund € 43.000,00



Solange sich die Rahmenbedingungen nicht wesentlich ändern muss auch im kommenden Jahr 2026 und den Folgejahren der strenge Sparkurs in sämtlichen Bereichen fortgeführt werden. Unter anderem wird die mit Ende dieses Jahres freiwerdende Stelle eines Gemeindearbeiters nicht nachbesetzt, sodass ab Jänner 2026 nur noch die drei Bauhofmitarbeiter Christian Wolf, Karl Philipp Rogan und Wolfgang Bauer zur Verfügung stehen werden. Folgende Vorhaben sind im Budget vorgesehen:

- Erneuerung von Außenspielgeräten in der Volkschule Minihof-Liebau und kostenschonende Umstellung der Beleuchtung auf LED durch Eigenleistung der Gemeindemitarbeiter
- Einrichtung einer „Kleinküche“ im Kultursaal zur besseren Nutzung
- Kleinflächige Sanierungsmaßnahmen von Teilen von Güterwegen
- Ergänzung einer Niveau-Regelung für den Trinkwasserhochbehälter Gamperlberg zur Systemoptimierung
- Fertigstellung der Digitalisierung des Trinkwasserversorgungssystems

Ein weiteres wichtiges Projekt wird im Jahr 2026 fertiggestellt. Der Baustart des Pflegestützpunktes in Minihof-Liebau erfolgte im Sommer 2024. Die Fertigstellung und Eröffnung des Pflegestützpunktes ist im



Frühjahr 2026 geplant. Auf Grund meiner Hartnäckigkeit und meinen Interventionen bei diversen Besprechungen hat sich das Land Burgenland entschieden, in der Marktgemeinde Minihof-Liebau einen Hauptpflegestützpunkt mit einem Tagespflegezentrum zu errichten. Von diesem wird die gesamte Region von Weichselbaum über Jennersdorf, St. Martin an der Raab, Minihof-Liebau, Mühlgraben bis nach Neuhaus am Klausenbach betreut werden. Den Zuschlag für den Betrieb des Pflegestützpunktes und der Hauskrankenpflege hat im heurigen Jahr das Rote Kreuz erhalten. Ich bin stolz, dass dieses wichtige Zukunftsprojekt in unserer Gemeinde umgesetzt wird und vor allem unsere ältere Generation davon profitieren wird. Weihnachten und Silvester stehen vor der Tür und das heißt auch, dass schon wieder ein Jahr vergangen ist. Weihnachten ist aber auch die Zeit, die uns dazu aufruft, sich den Menschen zuzuwenden, die in Not geraten sind oder ein schweres Schicksal zu tragen haben. Versuchen wir, ihnen zu helfen und ihre Sorgen und Nöte zu lindern.

Allen, die hier Nachbarschaftshilfe leisten und sich in Wohltätigkeitsinstitutionen engagieren oder durch kleine freundliche Gesten, Menschen die am Rande stehen, mitnehmen, danke ich ebenfalls sehr herzlich.

Besonders danken möchte ich den Mitgliedern der Feuerwehren, den Vereinen und Verbänden, den Bürgerinnen und Bürgern, die besonders im Sozialwesen tätig sind und nicht zuletzt den Verantwortlichen in den Kirchen und kirchlichen Einrichtungen für ihre wichtige und segensreiche Arbeit.

Abschließend ein Dankeschön an das Lehrerkollegium und Nachmittagsbetreuungsteam in der Volksschule und dem Kinderteam, dem gesamten Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit und für die Bereitschaft, Verantwortung zu tragen. Nur gemeinsam können gute sowie auch schwierige Projekte und Zeiten bewältigt und Probleme gelöst werden. Ebenfalls danken möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Marktgemeinde Minihof-Liebau, die das ganze Jahr mit Engagement und Freude alle Arbeiten erledigen.

Zum Jahreswechsel möchte ich Ihnen, sehr geehrte Gemeindegärtnerinnen und Gemeindegärtner, eine stressfreie und besinnliche Weihnachtszeit mit einem frohen Fest im Kreise der Familie, sowie für 2026 viel Gesundheit und Erfolg wünschen.

Herzlichst Euer Bürgermeister  
Helmut Sampt

## Ausverkauftes Frühlingskonzert in Minihof-Liebau

Am Samstag, dem 29. März 2025, fand das traditionelle Frühlingskonzert des Musikvereins Minihof-Liebau im Turnsaal der Volksschule statt - und das vor ausverkauftem Haus. Obfrau Jasmin Paulus zeigte sich sichtlich erfreut über den großen Andrang und durfte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter Bürgermeister Helmut Sampt, Landtagsabgeordneten Fabio Halb, den Landesjugendreferent Ilyés Marton, Bezirksobfrau Stefanie Klein, Musikschuldirektorin Andrea Werkovits, Jennersdorfs Bürgermeister Reinhart Deutsch sowie viele Vertreterinnen und Vertreter der Musikvereine aus dem Bezirk.

Unter der Leitung von Kapellmeister Alfred Braunstein erlebte das Publikum eine eindrucksvolle musikalische Reise. Emotionale, besinnliche und auch schwungvolle Melodien - darunter bekannte Italo-Hits und der weltberühmte „Ungarische Tanz Nr. 5“ - sorgten für große Begeisterung.

Charmant durch den Abend führte Moderator Siegfried Jud. Ein musikalisches Highlight setzte Krisztina Bene mit

ihrem berührenden Violinspiel, begleitet vom Musikverein. Für besondere Begeisterung sorgten auch die Kinder der Volksschule Minihof-Liebau, die mit ihrem Tanz zur „Ennstaler Polka“ tosenden Applaus ernteten.



## Jahreshauptversammlung des ÖKB Windisch-Minihof

Obmann Karl Jud lud am 6. Jänner die Kameraden des ÖKB Windisch-Minihof zur Jahreshauptversammlung ins Gasthaus Hirtenfelder. Zahlreiche langjährige Mitglieder freuten sich über Ehrungen, welche von Vertretern der Bezirksorganisation, im Beisein von Bürgermeister Helmut Sampt, feierlich überreicht wurden.



## Gemeindeschitag



Wieder ein voller Bus und gute Stimmung beim Gemeindeschitag 2025 im Schigebiet Hinterstoder. Der nächste Gemeindeschitag findet am 17. Jänner 2026 statt und führt in die Schiregion Kreischberg.

## Gleichenfeier beim Pflegestützpunkt Minihof-Liebau

Am 26. März wurde beim Pflegestützpunkt Minihof-Liebau, welcher als Hauptstützpunkt für die gesamte Region fungieren wird, die Gleiche gefeiert. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger freuten sich erste Einblicke in die zukünftigen Räumlichkeiten zu bekommen. Der Pflegestützpunkt in Minihof-Liebau wird vier betreute Wohneinheiten und eine Dienstwohnung für Betreuer:innen bieten. Die Tagesbetreuung kann bis zu 12 Personen gleichzeitig aufnehmen und umfasst ein Mittagessen sowie einen regen Aktivitätenplan mit Ruheräumlichkeiten. Der Pflegestützpunkt wird auch die mobile Hauskrankenpflege sowie Pflege- und Sozialberatung für die Region anbieten. Als ein offener Ort auf dem Dorfplatz ist der Stützpunkt darauf ausgerichtet, auch die Bewohner:innen des Betreuten Wohnens in die Dorfgemeinschaft zu integrieren.

Für Informationen steht Ihnen gerne Bürgermeister Helmut Sampt unter 03329 22 25-13 oder Pflegeberaterin Sandra Fartek unter 05 09 44 1004 bzw. unter der E-Mailadresse [sandra.fartek@soziale-dienste-burgenland.at](mailto:sandra.fartek@soziale-dienste-burgenland.at) zur Verfügung.



## Flurreinigung

Am Samstag, dem 5. April, fand wieder in allen drei Ortsteilen die traditionelle Flurreinigung statt. Ausgangspunkt waren wie jedes Jahr die drei Feuerwehrhäuser. Die einzelnen Gruppen marschierten die Straßen, Wege und Bachufer ab und sammelten fleißig sorglos weggeworfenen Müll ein. Sauberkeit, Zusammenarbeit und Verlässlichkeit greifen hier ineinander und stärken das positive Erscheinungsbild unserer wunderschönen Marktgemeinde. Anschließend an die Flurreinigung gab es eine kleine Stärkung beim gemeinsamen Treffpunkt "Fleischerei Brunner" in Minihof-Liebau. Ein großes Danke an alle Helferinnen und Helfer.



## Beliebter Ostermarkt in der Jost-Mühle

Im April lockte der stimmungsvolle Ostermarkt in der Jost Mühle zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. In enger Zusammenarbeit mit dem Naturpark Raab wurde ein vielfältiges Programm geboten, das großen Anklang fand.

Zahlreiche Aussteller präsentierten liebevoll gestaltete Kleinkunstwerke, kunstvoll verarbeitetes Holz sowie handgefertigte Keramik. Ergänzt wurde das Angebot durch regionale Kulinarik: Schmankerl und edle Weine luden zum Verweilen und Genießen ein.

„Der Ostermarkt war dieses Jahr ein voller Erfolg – sowohl für die zahlreichen Aussteller als auch für alle Gäste, die ihre Ostereinkäufe in besonderem Ambiente tätigen konnten“, freute sich Naturpark-Obmann LAbg. Fabio Halb bei seinem Besuch gemeinsam mit dem Hausherrn, Bürgermeister Helmut Sampt.



Ein herzliches Dankeschön gilt allen teilnehmenden Ausstellern sowie den Organisatoren, die mit ihrem Engagement diesen regionalen Ostermarkt möglich gemacht haben.

## Feierlichkeiten zum Tag der Feuerwehr

Am Sonntag, dem 4. Mai 2025, wurde im Abschnitt 3 des Bezirks Jennersdorf der diesjährige Tag der Feuerwehr in feierlichem Rahmen begangen. Pünktlich um 8:15 Uhr traten die Kameradinnen und Kameraden der teilnehmenden Feuerwehren vor dem Gemeindeamt in Neuhaus am Klausenbach an, um gemeinsam zum Festgottesdienst zu marschieren.

Im Anschluss fanden am Hauptplatz die offiziellen Feierlichkeiten statt - darunter Festreden, Auszeichnungen und Ehrungen. Abschnittsbrandinspektor ABI Ing. Reinhard Poglitsch zeigte sich erfreut über die starke Beteiligung von Ehrengästen, darunter Landtagsabgeordneter Fabio Halb, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Jochen Illigasch, Bürgermeisterin Monika Pock, Bürgermeister Helmut Sampt, Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes Helmut Glettler mit seinem Stellverte-

ter Daniel Eggenberger sowie der Musikverein Neuhaus am Klausenbach, der die Feier musikalisch umrahmte.

In seiner Ansprache blickte ABI Poglitsch auf ein intensives Einsatzjahr zurück und dankte allen aktiven Mitgliedern für ihre Verlässlichkeit, ihre Einsatzbereitschaft und die gute Zusammenarbeit.

Bürgermeister Helmut Sampt würdigte die enge Kooperation der Gemeinden mit den Feuerwehren. Besonderer Dank galt Landeshauptmann Hans Peter Doskozil für die finanzielle Unterstützung bei wichtigen Investitionen – etwa dem neuen TLF-A 3000 für Minihof-Liebau sowie dem Neubau des Feuerwehrhauses in Neuhaus am Klausenbach.



## Gemütliches 3-Mühlenfest in Minihof-Liebau

Bei strahlendem Wetter und bester Stimmung fand am 31. Mai das diesjährige Mühlenfest in der Marktgemeinde Minihof-Liebau statt. Die Veranstaltung führte zahlreiche Besucherinnen und Besucher zu mehreren liebevoll vorbereiteten Stationen, die die Vielfalt und Herzlichkeit der Region widerspiegeln.

Die Öhlmühle Fartek verwöhnte mit einer besonderen Kombination aus Vanilleeis und Kernöl, während in der Jost Mühle traditionelle Schmankerln wie Schwammerlsuppe und Sterz serviert wurden. In der Landhofmühle luden gute Weine im idyllischen Innenhof zum Verweilen ein. Auch der Naturwinkel Saufuß war Teil des abwechslungsreichen Festprogramms.

Unter den zahlreichen Gästen befanden sich nicht nur Einheimische, Kinder und Touristen, sondern auch Ver-

treter der Region wie Naturparkobmann LAbg. Fabio Halb und der Bürgermeister der Marktgemeinde Minihof-Liebau, Helmut Sampt.

„Eine wunderbare Veranstaltung unserer Betriebe und Mühlen. Ich denke, ein großartiger Tag mit kulinarischen Highlights und eine tolle Werbung für unsere Region“, zeigte sich Bürgermeister Helmut Sampt erfreut.

Das Mühlenfest war ein voller Erfolg und hat einmal mehr gezeigt, wie sehr die Region Naturpark Raab für ihre Authentizität, Gastfreundschaft und gelebte Regionalität geschätzt wird.

Ein großes Dankeschön an unsere fleißigen Betriebe für ihr Engagement, ihr Herzblut und ihre Liebe zur Region!



## Sumsi-Cup in Mühlgraben

Der heurige Sumsi-Cup – dem beliebten Minifußballbewerb für Volksschulen, gesponsert von Raiffeisen – wurde am 3. Juni in Mühlgraben ausgetragen, nahmen der Volksschulen aus dem Bezirk Jennersdorf wieder teil.

Die Volksschule Minihof-Liebau erreichte den ausgezeichneten 5. Platz. Bezirkssieger wurde die Volksschule Jennersdorf. Herzliche Gratulation allen Schülerinnen und Schülern.



## Turniere des ESV Tauka

Am 22. Februar veranstaltete der ESV Tauka in der ESV-Halle Tauka sein Frühlingsturnier. Beim Herbstturnier am 20. September nahmen 9 Hobby-Mannschaften teil. Die Mannschaft ESV Vulkanland Feldbach holte sich vor dem ESV Hainfeld und dem ESV Dobersdorf den Sieg.

Wie jedes Jahr war findet das traditionelle Hendlchnapsen am Stefanitag in Gernot's Pub in Tauka statt.



## Musikverein Minihof-Liebau beim Brass-Frühling auf Schloss Tabor

Am Sonntag, dem 16. Juni 2025, war der Musikverein Minihof-Liebau beim „Brass-Frühling“ auf Schloss Tabor in der Nachbargemeinde Neuhaus am Klausenbach zu Gast. Im Rahmen eines musikalischen Frühschoppens gestaltete der Verein zusammen mit dem das Programm vor Ort und präsentierte sich mit traditioneller Blasmusik sowie bekannten Stücken aus dem Oberkrainer-Repertoire.

Bei strahlendem Sommerwetter und gut besuchter Veranstaltung zeigten die Musikerinnen und Musiker einmal mehr ihre Routine und ihren Zusammenhalt. Die musikalische Darbietung war geprägt von sauberem Zusammenspiel, guter Stimmung und einem abwechslungsreichen, aber stilistisch bewusst bodenständigen Programm.

Der Auftritt in diesem besonderen Ambiente war nicht nur ein musikalisches Highlight, sondern auch eine schöne Gelegenheit, unsere Gemeinde außerhalb der eigenen Ortsgrenzen zu präsentieren. „Der große Applaus und die positive Resonanz zeigen, welchen wichtigen Beitrag unser Musikverein für das kulturelle Leben in der Region

leistet“, so Bürgermeister Helmut Sampt. Im Anschluss an den Auftritt unseres Musikvereins sorgte der Musikverein Neuhaus am Klausenbach für musikalische Fortsetzung und rundete den Frühschoppen klangvoll ab.

Ein herzliches Dankeschön an den Musikverein Minihof-Liebau für den stimmungsgeladenen Frühschoppen!



## Vollmondwanderung in Minihof-Liebau Ein stimmungsvoller Sommerabend im Zeichen des Erdbeermondes



Am Mittwoch, dem 11. Juni 2025, fand in Minihof-Liebau im Ortsteil Tauka erneut eine stimmungsvolle Vollmondwanderung statt - dieses Mal unter dem leuchtenden Erdbeermond. Rund 80 Wanderbegeisterte starteten beim Gasthaus Happer in Tauka und machten sich auf die rund 7,6 Kilometer lange Strecke.

Die Route führte in Richtung Feuerwehrhaus Tauka

über das Grenzgasthaus Bonisdorf auf den idyllischen Grenzweg bis hin zum Pelzereck, wo bei der Familie Rogan eine liebevoll betreute Labestation wartete. Der Verschönerungsverein sorgte dort mit regionalen Leckereien für das leibliche Wohl - ein herzliches Danke dafür!

Gestärkt ging es über das Kölbereck und Petereck, vorbei am Wasserturm, zurück zum Ausgangspunkt. Die stimmungsvolle Atmosphäre unter dem Vollmond und die gut gewählte Strecke machten den Abend zu einem besonderen Erlebnis.

Ein großes Dankeschön geht an Eveline Schlager und Marianne Steinmetz für die Auswahl der Wanderroute sowie an alle Helferinnen und Helfer im Hintergrund.

Nicht vergessen: Der Vollmondwanderpass sollte stets mitgeführt werden - denn wer vier Wanderungen im Naturpark Raab besucht, nimmt automatisch an einem Gewinnspiel mit attraktiven Preisen aus der Region teil!

## Österreichischer Mühlentag - ein Fest für alle Sinne in der Jostmühle

Am Samstag, dem 14. Juni 2025, öffnete die Jost Mühle im Rahmen des 2. Österreichischen Mühlentages ihre Tore für Besucherinnen und Besucher. Als einzige teilnehmende Mühle im Burgenland war sie ein besonderes Highlight dieser bundesweiten Veranstaltung.

Von 12:00 bis 17:00 Uhr konnten Gäste bei herrlichem Sommerwetter in die faszinierende Welt des traditionellen Handwerks eintauchen. Der Verein Handg'mocht präsentierte liebevoll gefertigte Handwerkskunst - zum Staunen, Bewundern und Erwerben. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Es gab Schwammerlsuppe mit Sterz, köstliche regionale Strudeln sowie erfrischende Getränke - alles organisiert vom engagierten Handg'mocht-Team. Ein großes Dankeschön dafür!

Die musikalische Umrahmung gestaltete ein Ensemble des Musikvereins Minihof-Liebau mit einem abwechslungsreichen Repertoire - ein echter Hörgenuss unter freiem Himmel.

### Bewerben Sie sich für das Wohnprojekt der OSG in Windisch-Minihof

Gebaut werden zwei Reihenhäuser mit je ca. 133 m<sup>2</sup> und ein Bungalow mit ca. 130 m<sup>2</sup>. Nähere Informationen erhalten Sie direkt bei der Oberwarter Siedlungs genossenschaft (OSG).

Kontakt:  
 Sonja SZABO  
 Tel.: 03352/404 DW 51  
 E-Mail: szabo@osg.at



Auch der ORF Burgenland war vor Ort, begleitete die Veranstaltung medial und führte Interviews mit interessierten Gästen während der Mühlenführungen, die spannende Einblicke in die Geschichte und Funktionsweise der Jost Mühle boten.

Ein gelungenes Fest, das Tradition lebendig hält und Gemeinschaft fördert.

„Glück zu!“



## Markttag des ASV Minihof-Liebau Sektion Tennis

Neben dem Mannschafts-Meisterschaftsbetrieb im Frühjahr und Sommer und den Vereinsturnieren lud der ASV Minihof-Liebau unter Obmann Christian Poglitsch wieder zum Frühschoppen am Markttag am 1. Sonntag im Sep-

tember ein. Bei schönem Wetter war die Veranstaltung gut besucht. Ein Danke für die gute Organisation und Bewirtung an die Mitglieder des Tennisvereins.

## Ein buntes Schulfest der Naturparkschule VS Minihof-Liebau

Die Naturparkschule VS Minihof-Liebau veranstaltete am 13. Juni, kurz vor Unterrichtsschluss, ein fröhliches und farbenfrohes Schulfest, das unter dem Motto „Wir werden eine Band“ stand.

Die Schulgemeinschaft hatte die einzigartige Gelegenheit, an einem Trommelworkshop teilzunehmen, der von dem renommierten Trommelcoach Hermann Hombauer geleitet wurde.

Die Schüler:innen sowie das Pädagoginnenteam hatten viel Freude daran, in die faszinierende Welt des Trommelns einzutauchen. Mit großer Begeisterung und Leidenschaft übten die Kinder verschiedene Schlagtechniken und Rhythmusübungen. In diesem kreativen Prozess stärkte sich nicht nur ihr Teamgeist, sondern auch ihre Konzentrationsfähigkeit und ihr Mut, Neues auszuprobieren. Es war beeindruckend zu sehen, wie die jungen „Musiker“ in der kurzen Zeit zusammenarbeiteten, um mehrere gemeinsame Trommelstücke einzuüben.

Im Anschluss an den Workshop präsentierten die Schüler:innen ein abwechslungsreiches Programm, das sowohl Lieder und Gedichte als auch Instrumentalbeiträge und Tänze umfasste. Die Darbietungen gaben einen lebendigen Einblick in das vergangene Schuljahr und das Können der Kinder. Mit viel Freude und Einsatz zeigten sie ihr Talent und ließen das Publikum in ihre Musik eintauchen.

Ein emotionaler Höhepunkt des Festes war die feierliche Verabschiedung der Viertklässler, die von ihren jüngeren Klassenkameraden und dem Lehrerinnenteam herzlich

untermauert wurden. Mit kleinen symbolischen Geschenken, liebevollen Liedern und besten Wünschen wurde der Abschied zu einem unvergesslichen Moment für alle Beteiligten.

Den Abschluss der Darbietungen bildete der bekannte Schlager „Wer hat an der Uhr gedreht?“, der musikalisch auf den nahen Schulschluss und auf die Ferien einstimmte.

Die anwesenden Eltern, Freunde und Ehrengäste waren von den Leistungen der Kinder begeistert und belohnten sie mit großem Applaus. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Die Gäste konnten sich an köstlichen, regionalen Spezialitäten erfreuen und den Tag in vollen Zügen genießen. Verantwortlich hiefür zeigte sich der bestens organisierte und funktionierende Elternverein.

Das Schulfest der Naturparkschule VS Minihof-Liebau war nicht nur ein Fest der Musik, sondern auch ein kraftvolles Zeichen der Gemeinschaft, des Lernens und des gemeinsamen Feierns. Wir sind stolz auf unsere Schüler:innen und freuen uns auf viele weitere spannende Projekte im kommenden Schuljahr!



## 5. Liebauer Advent



**Traditionell am ersten Adventsamstag veranstalte die Feuerwehr Minihof-Liebau den 5. Liebauer Advent.**

Der von den Feuerwehrmitgliedern mit vielen Lichtern geschmückte Vorplatz des Feuerwehrhauses brachte die Gäste sowie die 24 Aussteller beim Adventmarkt ins Staunen. Neben dem köstlichen Feuerwehrpunsch und Glühwein, den selbstgemachten Mehlspeisen und der Bläsergruppe des Musikvereins Minihof-Liebau sorgten auch die Kinder des Kindergartens und der Volksschule der Marktgemeinde Minihof-Liebau bei allen Gästen aus nah und fern für einen unvergesslichen ersten Adventabend in Minihof-Liebau. Die traditionelle Christkindlpost mit dem Versenden der Wünsche in den Nachthimmel durfte dabei natürlich auch nicht fehlen. Die Feuerwehr Minihof-Liebau bedankt sich bei allen Besuchern für den schönen Abend.

Text/Fotos: Freiwillige Feuerwehr Minihof-Liebau

## Landeshauptmann-Stellvertreterin Anja Haider-Wallner besuchte den Naturwinkel Saufuß

Bei ihrem Besuch im Südburgenland machte Landeshauptmann-Stellvertreterin Anja Haider-Wallner am 18. Juli Halt im Naturwinkel Saufuß.

Die von Familie Pilz betriebene Einrichtung wurde 2001/2002 unter Mithilfe von zahlreichen Freiwilligen errichtet. Die Betreuung der knapp 100 Tiere wird durch ehrenamtlichen Einsatz und regionalen Zusammenhalt ermöglicht.

Betrieben wird der Naturwinkel von einem kleinen, engagierten Team: Rudolf Pilz sen., Hilde Pilz, Gerti Pilz und Rudi Pilz jun. kümmern sich ehrenamtlich um das Wohl der Tiere. Tierpaten aus der Region – Privatpersonen wie auch

Firmen – sichern über Spenden die laufenden Kosten für Futter, Tierarzt und Instandhaltung.

„Das Engagement der Familie Pilz ist ein Paradebeispiel für aktiven Tierschutz im ländlichen Raum. Der Naturwinkel Saufuß zeigt, wie viel erreicht werden kann, wenn Herzblut, Gemeinschaft und Verantwortung für Tier und Natur zusammenkommen“, so Haider-Wallner bei ihrem Besuch.

Der Naturwinkel widmet sich der Versorgung von verletzten oder verwaisten Wildtieren aus dem Naturpark Raab und betreibt darüber hinaus ein Zucht- und Auswilderungsprogramm für Hühnervögel wie Fasane. Einen dritten Schwerpunkt bildet die artgerechte Haltung von Nutztieren vor Ort, die zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit beitragen soll. Der Nutztierbereich ist jederzeit frei zugänglich, Führungen durch die gesamte Anlage sind nach telefonischer Voranmeldung möglich.

### Entlastung durch geplantes Tierschutzhause Süd

Im Gespräch mit den Betreibern betonte Haider-Wallner auch die Bedeutung langfristiger Infrastruktur im Tierschutz. Mit dem geplanten Tierschutzhause Süd, das Teil des neuen Regierungsprogramms „Zukunftsplan Burgenland 2030“ ist, setzt das Land ein klares Zeichen für den Tierschutz im Süden des Landes. Das Projekt soll künftig als zentrale Anlaufstelle für Fundtiere, Pflegeplätze und Notfallversorgung dienen und ehrenamtliche Initiativen entlasten.



## 50. Waldfest des Musikvereins Minihof-Liebau

Die Band "Austria4you" sorgte am 26. Juli 2025 für ausgelassene Stimmung beim 50. Waldfest des Musikvereins Minihof-Liebau. Zum Jubiläum des Traditionsfests fanden sich wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher nicht nur aus unserer Gemeinde, sondern auch aus den umliegenden Gemeinden am Waldfestgelände am Kramerberg ein. Besonders das junge Publikum tanzte bis spät in die Samstagnacht hinein und feierte ausgelassen bis in die frühen Morgenstunden.

Am Sonntag beim Frühschoppen mit der Bauernkapelle Schützen am Gebirge war die Stimmung trotz des durchwachsenen Wetters ausgezeichnet. Für die musikalische Umrahmung am Nachmittag sorgten die "Dacia Buam" aus Oberösterreich. Kulinarisch waren die beliebten Grillhendl wieder das Highlight.

Obfrau Jasmin Paulus und ihr Team freuten sich sehr über das gelungene Fest und die vielen zufriedenen und gut gelaunten Besucherinnen und Besucher.

Die Marktgemeinde Minihof-Liebau bedankt sich beim Musikverein Minihof-Liebau für die perfekte Organisation dieser Traditionsvorstellung.



## Burgenländischer Müllverband zu Gast im Naturwinkl Saufuß



Der Burgenländische Müllverband besuchte im September den Naturwinkl Saufuß in Minihof-Liebau. Die Gruppe wurde von Rudi und Gerti Pilz herzlich empfangen und erhielt spannende Einblicke in dieses besondere Artenschutz- und Erlebnisprojekt.

Der Naturwinkl Saufuß ist weit mehr als ein Ausflugsziel: Hier werden verletzte oder verwaiste Wildtiere gepflegt, Nutztiere artgerecht gehalten und Besucherinnen und Besucher können Natur hautnah erleben. Ob bei den Ziegen, Ponys, Hühnern oder in den Volieren mit besonderen Tierarten - überall spürt man, wie wichtig den Betreibern Respekt vor der Natur und nachhaltige Tierhaltung sind.

Entstanden durch das große Engagement der Familie Pilz und vieler Helferinnen und Helfer, hat sich der Naturwinkl seit 2002 zu einem beliebten Lern- und Begegnungsort entwickelt. Neben Führungen laden auch die Lehrpfade und Schautafeln dazu ein, spielerisch mehr über Tiere, Umwelt und Nachhaltigkeit zu erfahren.

Der Besuch des Burgenländischen Müllverbandes zeigte einmal mehr, wie wertvoll solche regionalen Projekte sind, die Naturerlebnis, Bildung und Engagement miteinander verbinden. Ein Ausflug zum Naturwinkl Saufuß lohnt sich für Groß und Klein - und bleibt garantiert in Erinnerung.

## Verein Vamos besucht das Gemeindeamt

Am Dienstag, 23.09.2025, besuchten Klienten des Vereins Vamos das Gemeindeamt der Marktgemeinde Minihof-Liebau. Bürgermeister Helmut Sampt begrüßte die Gruppe persönlich und gab einen tiefgehenden Einblick in die Aufgaben und Strukturen der Gemeindeverwaltung.

Im Rahmen einer Präsentation stellte der Bürgermeister die Gemeinde samt Ortsteilen vor, beleuchtete Themen wie Infrastruktur, öffentliche Dienste, Bauangelegenheiten und den Ablauf kommunaler Verwaltung.

Für die Klientinnen und Klienten war der Besuch sehr informativ: Viele zeigten sich beeindruckt, wie komplex und zugleich nahbar die tägliche Arbeit in der kommunalen Verwaltung ist. Der persönliche Austausch machte deutlich, wie Gemeinde und Bürgerinnen und Bürger zusammenwirken.

Ein lohnenswerter Austausch, der Verständnis schafft und Brücken baut.



## Kastanien und Sturm der SPÖ Minihof-Liebau



**Am Sonntag, den 5. Oktober, fand das traditionelle „Kastanien und Sturm“ der SPÖ-Ortsorganisation Minihof-Liebau im Feuerwehrhaus Tauka statt. Bei herbstlichen Temperaturen durfte Hausherr und SPÖ-Ortsvorsitzender Bürgermeister Helmut Sampt zahlreiche Ehrengäste und Besucherinnen und Besucher begrüßen.**

Unter den Gästen befanden sich unter anderem die SPÖ-Bezirksspitze LAbg. Fabio Halb und BR Mario Trinkl, SPÖ-Bezirksgeschäftsführerin Beate Decker, die SPÖ-Ehrenvorsitzenden LAbg. a.D. Kurt Zach und LAbg. a.D. Willibald Stacherl, PVÖ-Bezirksvorsitzende Martha Planer, Bgm. Edi Zach aus Heiligenkreuz sowie Vizebgm. Rudi Rogatsch aus Neuhaus am Klausenbach.

Wie jedes Jahr sorgten frisch gebratene Kastanien, verschiedene Aufstrichbrote, hausgemachte Mehlspeisen und junger Sturm für das leibliche Wohl der Gäste. Das gesellige Beisammensein stand ganz im Zeichen des Miteinanders, der Zusammenarbeit und des Zusammenhalts in der Marktgemeinde Minihof-Liebau.

„Ich bedanke mich bei unseren vielen Gästen und besonders bei meinem engagierten Team für die perfekte Vorbereitung und Durchführung dieser gelungenen Veranstaltung“, so Bgm. Helmut Sampt abschließend.

## Neuer Betreiber für das Gasthaus Hirtenfelder in Windisch-Minihof gesucht

Wirtin Karin Siegl, Bürgermeister Helmut Sampt, Vizebürgermeister Ernst Halb und OSG-Obmann Alfred Kollar haben sich kürzlich getroffen, um über die Zukunft des traditionsreichen Wirtshauses Hirtenfelder zu sprechen. Denn wie es weitergeht, interessiert nicht nur sie, sondern vor allem die zahlreichen Stammgäste.

Nachdem Karin Siegl angekündigt hat, den Betrieb Ende Dezember nach 16 Jahren aufzugeben, steht die **Nachnutzung des Gebäudes & die Fortführung der gastronomischen Nutzung** ganz oben auf der Agenda der Gemeinde und der OSG.

Das 2021 von der OSG übernommene und umgebauete Gasthaus samt Kleinwohnungen ist weit mehr als nur ein Gebäude: Es ist DER Treffpunkt im Ort – modern, einladend und bestens gerüstet mit rund 100 Sitzplätzen für seine Gäste.



**Gemeinsames Bestreben:** Es herrscht auf allen Seiten der große Wunsch, die Gaststätte für Windisch-Minihof und für die gesamte Region zu erhalten. Die Gespräche werden intensiv geführt, um gemeinsam mit der Gemeinde - die auch den Kultursaal verantwortet - die besten Lösungen für den Fortbestand zu finden.

### Gasthaus sucht Wirt:in

... und das schöne Platzerl im Landessüden sucht DICH! Du hast Interesse das Dorfwirtshaus in Windisch Minihof zu übernehmen? Dann melde Dich bei uns!

### Kontakt:

Sonja Svetits  
03352 404-106  
svetits@osg.at

## Wichtige Information zur Nutzung des Kultursaals ab Jänner 2026:

Die Nutzung des Kultursaals für Veranstaltungen der Marktgemeinde Minihof-Liebau und der Vereine der Gemeinde bleibt unverändert möglich. Bei Interesse zur Nutzung des Kultursaals, bitte um Kontaktaufnahme mit den Mitarbeitern im Gemeindeamt unter 03329 2225 oder per E-Mail an [post@minihof-liebau.bgld.gv.at](mailto:post@minihof-liebau.bgld.gv.at).

## Science Village Talks in Minihof-Liebau - Faszinierende Einblicke in die Welt der Meteoriten

Am **Dienstag, dem 7. Oktober 2025**, wurde Minihof-Liebau zum Treffpunkt für Wissenschaftsinteressierte aus der ganzen Region. Im **Kultursaal der Marktgemeinde Minihof-Liebau** fand im Rahmen der **Science Village Talks** der Vortrag „**Himmlische Projekte – Wiege des Lebens und Gefahr aus dem Weltall**“ statt. Referent war Univ.-Prof. **Dr. Christian Köberl**, einer der international bekanntesten Experten für Meteoriten- und Impaktforschung.

Der ehemalige Generaldirektor des **Naturhistorischen Museums Wien** und Professor an der **Universität Wien** faszinierte das Publikum mit eindrucksvollen Bildern, wissenschaftlich fundierten Fakten und klaren Worten. Köberl erläuterte, wie Asteroiden und Meteoriten die Geschichte unseres Planeten geprägt haben – sowohl als mögliche **Quelle für die Entstehung von Leben als auch als Gefahr durch gewaltige Einschläge**, die ganze Ökosysteme veränderten.

Anhand von Beispielen wie dem **Chicxulub-Krater in Mexiko**, der mit dem Aussterben der Dinosaurier in



Verbindung gebracht wird, und dem **Bosumtwi-See in Ghana** zeigte Köberl, wie Forscher weltweit die Spuren vergangener kosmischer Katastrophen untersuchen. Gleichzeitig verwies er auf moderne Projekte wie das **europäische FRIPON-Kameranetzwerk**, das heute den Himmel überwacht, um Meteoritenbahnen zu erfassen und potenzielle Einschläge frühzeitig zu erkennen.

Seine zentrale Botschaft: Der Blick ins All ist nicht nur eine Frage wissenschaftlicher Neugier, sondern auch von **globaler Bedeutung für Sicherheit und Nachhaltigkeit**. Einschläge seien zwar selten, doch die Forschung ermögliche, Risiken besser einzuschätzen und präventiv zu handeln.

Die Zuhörerinnen und Zuhörer folgten den Ausführungen mit großem Interesse, und im Anschluss entwickelte sich eine lebhafte Fragerunde. Themen wie der Einfluss von Impakten auf das Klima, die Herkunft des Wassers auf der Erde und aktuelle Abwehrstrategien gegen Asteroiden wurden engagiert diskutiert.

Die Veranstaltung war Teil der landesweiten Reihe „**Science Village Talks – Wissenschaft für alle**“, einer Initiative des **Landes Burgenland** und der **Burgenländischen Volkshochschulen**. Die **Marktgemeinde Minihof-Liebau** fungierte als engagierter Kooperationspartner und sorgte für den passenden Rahmen, um Wissenschaft greifbar zu machen.

Viele Besucherinnen und Besucher zeigten sich beeindruckt von der Mischung aus Forschung, Praxisbezug und gesellschaftlicher Relevanz. Ein Teilnehmer brachte es auf den Punkt: „So spannend kann Wissenschaft sein – und das direkt vor der Haustür.“

## Naturwinkel Saufuß Tierpatenschaftstag

Der Tierpatenschaftstag Ende November/Anfang Dezember im Naturwinkel Saufuß ist ein zentraler Termin im Jahreskalender der Gemeinde. Die Familie Pilz, die die Anlage mit hoher fachlicher Kompetenz betreibt, präsentiert dabei transparente Einblicke in die Betreuung und Versorgung der Tiere.

Besucherinnen und Besucher erhalten einen kompakten Überblick über laufende Artenschutzprojekte und die Bedeutung finanzieller Patenschaften für Futter-, Pflege- und Erhaltungskosten. Dieser besondere Tag stärkt die regionale Wahrnehmung des Naturwinkels, fördert nachhaltiges Engagement und unterstreicht die wichtige Rolle der ehrenamtlichen Tätigkeit der Familie Pilz.



## Feuerwehr Minihof-Liebau - Brandleistungsprüfung Gold

**Am Samstag, 18.10., stellte sich ein Trupp der Feuerwehr Minihof-Liebau unter der Führung von Zugskommandantin OBM Evelyn Haberl der Branddienstleistungsprüfung in Gold.**

Die Truppmitglieder mussten zuerst ihr fachliches Wissen in der Stadion Fragen unter Beweis stellen, bevor es zur Gerätekunde am neuen TLFA-3000 ging. In der Gerätekunde mussten die gezogenen Einsatzgeräte bei geschlossenen Rollläden gezeigt und anschließend erklärt werden. Den Abschluss der Branddienstleistungsprüfung bildete die Einsatzübung. Das Szenario wurde dabei aus 4 Möglichkeiten von der Einsatzleiterin gezogen. Die Feuerwehr Minihof-Liebau hatte die Aufgabe einen Brand in einer Werkstatt zu löschen zu bewältigen. Dazu wurde eine Versorgungsleitung zum TLFA-3000 hergestellt, und eine Angriffsleitung mit 3 C-Schläuchen aufgebaut. Nach dem Ausrüsten des Atemschutztrupps und der Rauchgaskühlung ging der Atemschutztrupp ins Gebäude und führte die Löscharbeiten durch, während der Wassertrupp die Brandausbreitung auf das Nachbargebäude mittels HD-Rohr verhinderte. Alle Aufgaben wurden vom Einsatztrupp der Feuerwehr Minihof-Liebau erfolgreich absolviert und am Ende konnte

Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter BR Franz Windisch, als Hauptprüfer, den Mitgliedern des BLP Gold Trupps zur erfolgreich bestandenen Branddienstleistungsprüfung in Gold gratulieren und die entsprechenden Abzeichen überreichen.

Der Einsatztrupp der Feuerwehr Minihof-Liebau bestand aus Zugskommandantin OBM Evelyn Haberl als Gruppenkommandantin, Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI Reinhard Poglitsch als Maschinist, HLM Reinhard Prem als Melder, dem Atemschutztrupp bestehend aus Feuerwehrkommandant OBI Alois Knaus, OFM Peter Huber und LM Daniel Maurer-Zotter, sowie Wassertruppmann FM Lisa Maurer-Zotter.

Das Feuerwehrkommando der Feuerwehr Minihof-Liebau gratuliert der erfolgreichen Einsatzgruppe recht herzlich zum Erfolg und bedankt sich bei den Mitgliedern für ihren Einsatz und ihr freiwilliges und ehrenamtliches Engagement im Sinne der Sicherheit der Bevölkerung von Minihof-Liebau und Umgebung.

Text/Foto: Freiwillige Feuerwehr Minihof-Liebau



## Monatliche Club-Miteinander-Treffen

Jeden 1. Dienstag im Monat finden die Club-Miteinander-Treffen des Vereins Sozialzentrum Minihof-Liebau statt. Im heurigen Jahr wurde wieder ein buntes und abwechslungsreiches Programm geboten. In jedem Jahr gehören das Faschingsfest, Buschenschankbesuche und die Weihnachtsfeier zu den Fixpunkten. Neben den Spiele- und Singnachmittagen standen gemeinsames Turnen und interessante Vorträge z. B. Reiseberichte, aktuelle Themen wie der Umgang mit „Betrügerischen Telefonaten“ oder Fragen zur Pflege- und Sozialberatung auf dem Programm.



## Freie Siedlungswohnungen in der Gemeinde

Freie bzw. frei werdende Siedlungswohnungen in den Ortsteilen Minihof-Liebau und Windisch-Minihof:

Wohnhausanlage Minihof-Liebau 142  
 Wohnung 5 (Frei ab: 01.02.2026)  
 Wohnungsgröße: 56.85 m<sup>2</sup> (2 Zimmer)  
 aktueller monatl. Mietzins: € 488,17  
 exkl. Betriebskosten (Heizung: Nahwärme)

Wohnhausanlage Windisch-Minihof 100  
 Wohnung 2 (Erstbezug)  
 Wohnungsgröße: 56.57 m<sup>2</sup> (2 Zimmer)  
 aktueller monatl. Mietzins: € 558,36  
 exkl. Betriebskosten (Heizung: Nahwärme)

Wohnhausanlage Windisch-Minihof 205  
 Wohnung 7 (Frei ab: sofort)  
 Wohnungsgröße: 65.48 m<sup>2</sup> (2 Zimmer)  
 aktueller monatl. Mietzins: € 617,32  
 exkl. Betriebskosten (Heizung: Nahwärme)

Wohnhausanlage Windisch-Minihof 195  
 Stiege 2 – Wohnung 1 (Frei ab 01.01.2026)  
 Wohnungsgröße: 81.73 m<sup>2</sup> (3 Zimmer)  
 aktueller monatl. Mietzins: € 596,14  
 exkl. Betriebskosten (Heizung: Strom)

Nähtere Informationen erhalten Sie direkt bei der Oberwarter Siedlungsgenossenschaft (OSG) unter der Telefonnummer +433352404 bzw. online unter <https://www.osg.at/de/sofort-wohnen/wohnung/haus-suche>.

## Freies Mietobjekt ML 97



## Neue Photovoltaikanlagen in Betrieb genommen

Im März wurden zwei neue Photovoltaikanlagen der Marktgemeinde erfolgreich in Betrieb genommen. Am Dach des Kindergartens in Tauta wurden 19,9 kWp installiert, am Dach des Feuerwehrhauses in Windisch-Minihof rund 10 kWp. Ergänzend wurde beim Feuerwehrhaus ein Stromspeicher mit 16,6 kWh vorgesehen, um einen Teil des Strombedarfs der Heizung abzudecken und ganzjährig Einsparungen bei der Orts-Straßenbeleuchtung zu erzielen.

Mit diesen Anlagen erweitert die Marktgemeinde Minihof-Liebau ihre erneuerbaren Energieanlagen auf insgesamt über 100 kWp Photovoltaikleistung und rund 33 kWh Speicherkapazität. Zudem ist die Marktgemeinde Mitglied der Energiegenossenschaft „Umspannwerk Jennersdorf“ der RNI-Burgenland, was die regionale Zusammenarbeit im Bereich erneuerbarer Energie weiter stärkt.



## Gut besuchter Adventmarkt in der Jost-Mühle



Der Adventmarkt in der Jost-Mühle in Windisch-Minihof wurde an zwei Wochenenden zu einem echten Treffpunkt für Jung und Alt. Die historische Wassermühle, eingebettet in die winterliche Landschaft, schuf eine warme und einladende Stimmung, die viele Besucher zum Verweilen einlud.

Der Verein Handg'mocht organisierte den Markt gemeinsam mit dem Naturpark mit viel Engagement und Liebe zum Detail. Zahlreiche Aussteller präsentierten handgefertigte Produkte, die sich ideal als persönliche Weihnachtsgeschenke eigneten. Der Duft von Kastaniensuppe, frischem Strudel, Keksen und heißem Punsch trug wesentlich zur gemütlichen Adventatmosphäre bei.

Besonders für Familien war der Markt ein Erlebnis. Die Kinder-Tombola sorgte für strahlende Augen und unterstrich den familiären Charakter der Veranstaltung. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit für Gespräche, Begegnungen und eine kurze Auszeit vom vorweihnachtlichen Alltag.

Insgesamt zeigte der Adventmarkt in der Jost-Mühle, wie gelebte Tradition, regionales Handwerk und Gemeinschaft harmonisch zusammenfinden können. Er setzte einen stimmungsvollen Akzent in der Adventzeit und bleibt vielen Gästen in bester Erinnerung.

## Ganzjährig aktive Verschönerungsvereine

Die Verschönerungsvereine leisten das ganze Jahr über ausgezeichnete Arbeit und gestalten unsere drei Ortsteile je nach Jahreszeit farbenfroh oder in der Adventzeit besinnlich. Ein herzlicher Dank an all die vielen helfenden Hände in allen drei Ortsteilen.

Nach getaner Arbeit muss aber auch Zeit zum Feiern und gesellig sein, z. B. beim traditionellen Woazbrotn in Minihof-Liebau oder dem Vorweihnachtlichen Abend am Dorfplatz in Windisch-Minihof.



## Neue 30-km/h-Zone rund um den Kindergarten Tauka: Mehr Schutz für unsere Kinder



Der Gemeinderat der Marktgemeinde Minihof-Liebau hat rund um den Kindergarten Tauka eine 30-km/h-Zone eingeführt. Der Grund ist klar: In den Bring- und Holzeiten herrscht viel Verkehr, Kinder bewegen sich oft spontan und sind im Straßenraum schwer einschätzbar. Ohne angepasste Geschwindigkeit steigt das Risiko für gefährliche Situationen deutlich.

Mit dem neuen Tempolimit schaffen wir mehr Sicherheit. Niedrigere Geschwindigkeit bedeutet kürzere Bremswege und mehr Zeit, um rechtzeitig zu reagieren. Wer hier langsamer fährt, schützt direkt jene, die am wenigsten geschützt sind – unsere Kindergartenkinder.

Jetzt braucht es die volle Unterstützung der Bevölkerung.

Bitte halten Sie sich an die neue Beschränkung und fahren Sie in diesem Bereich besonders aufmerksam. Gerade zu den Stoßzeiten ist ein konzentrierter Fahrstil unverzichtbar.

Die Erwartung ist eindeutig: Rücksicht ist keine Option, sondern Pflicht. Unsere Kinder sollen sich sicher fühlen können – und das gelingt nur, wenn wir alle verantwortungsvoll handeln.

## Ganzjährig aktive Loipengemeinschaft Windisch-Minihof

Die Loipengemeinschaft Windisch-Minihof unter Obmann Siegfried Jud ist ganzjährig sehr aktiv. Neben den Winteraktivitäten (Langlaufen, Stockschießen) werden im Frühjahr und Herbst monatlich sonntags Wanderungen organisiert. Start ist immer beim Dorfplatz in Windisch-Minihof. Zahlreiche Wanderfreunde nutzen die Gelegenheit in lustiger Gesellschaft die Gegend rund um den Ortsteil Windisch-Minihof zu erkunden.

Beim heurigen Straßenstockturnier setzte sich nach spannenden Duellen die Mannschaft „Hackguterzeugung Hirczy“ durch und sicherte sich den 1. Platz. Auf dem 2. Platz landete die „Montagspartie“ und den 3 Platz erspielte sich der „ESV Deutsch Minihof“.

Auch Radtouren und Kulturausflüge, heuer ging es auf die höchste Erhebung des Burgenlandes, den Geschriebenstein, werden regelmäßig organisiert. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei der Vereinsleitung.

Das traditionelle Grillfest Anfang August bei der „Hanni-Hütte“ war wieder sehr gut besucht. Auch zu Silvester klingt das Jahr wieder gemütlich mit einem „Silvesterumtrunk“ bei der Hanni-Hütte aus.



## 5. Herbstflohmarkt der ÖVP Minihof-Liebau

Der heurige Herbstflohmarkt der ÖVP Minihof-Liebau fand am Sonntag, den 21. September, auf dem Vorplatz des Feuerwehrhauses statt. Zahlreiche Verkäuferinnen und Verkäufer sowie Interessierte – darunter auch Kinder – nutzten die Gelegenheit, um Gebrauchtes anzubieten bzw. günstig zu erwerben. Bei herrlichem Wetter sorgte ein umfangreiches kulinarisches Angebot für das leibliche Wohl. Besonders

beliebt war das Gulasch des ortsansässigen Pizzeria-Wirts Wurzinger.

Bereits im Mai lud die ÖVP Minihof-Liebau wieder zu einem „Muttertagsfilm“ im Kultusaal ein. Die Komödie „Eine ganz heiße Nummer“ regte nicht nur die Besucherinnen zum Schmunzeln an, sondern auch deren anwesende Partner.

## Drei Brandeinsätze binnen weniger Monate fordern Feuerwehren der Marktgemeinde



In der Marktgemeinde Minihof-Liebau kam es in den vergangenen Monaten zu drei markanten Brandeinsätzen, die das hohe Einsatzniveau und die professionelle Koordination der Feuerwehren eindrucksvoll unterstreichen.

Am 26. Februar 2025 wurde ein Dachstuhlbrand in Windisch-Minihof gemeldet. Dank des schnellen Handelns des Hausbesitzers, der den Brand bereits vor dem Eintreffen der Feuerwehr eindämmte, konnte eine weitere Ausbreitung verhindert werden. Die Wehren öffneten Teile des Vordachs, führten gezielte Nachlöscharbeiten durch und kontrollierten das Gebäude mittels Wärmebildkamera. Polizei und Rotes Kreuz waren unterstützend vor Ort. Die Brandursache wird ermittelt.

Nur wenige Monate später, am 10. Oktober 2025, rückten die drei Ortsfeuerwehren zu einem Zimmerbrand in Tauka aus. Ausschlaggebend für den glimpflichen Ausgang war der Hund des Besitzers, der den Brand be-

merkbar machte. Der Hausbesitzer leitete erste Löschmaßnahmen ein, ehe ein Atemschutztrupp das Brandgut entfernte und das Gebäude druckbelüftete. Auch hier laufen polizeiliche Ermittlungen zur Ursache. Am 12. Oktober 2025 folgte ein Großbrand im Ortsteil Minihof-Liebau, bei dem ein Einfamilienhaus in Vollbrand stand. Sieben Feuerwehren mit über 90 Einsatzkräften waren gefordert, um die Flammen unter Atemschutz von innen und außen zu bekämpfen. Fassadenelemente wurden geöffnet, Glutnester systematisch entfernt und moderne Einsatzmittel – darunter Drohnen und Wärmebildkameras – eingesetzt. Der Sachschaden ist erheblich, verletzt wurde niemand. Die Marktgemeinde dankt allen Beteiligten ausdrücklich für ihren professionellen Einsatz. Die Ereignisse zeigen eine klare Einsatzanalyse: rasche Alarmierung, robuste Zusammenarbeit der Wehren und konsequente Nutzung moderner Einsatzmittel sichern hohe Effektivität im Ernstfall.



## REGELMÄSSIGE KONTROLLE DER WASSERZÄHLERSTÄNDE

Da es immer wieder zu Rohrleitungsbrüchen in den Privatbereichen (Rohrleitungen nach dem Wasserzähler) in den Haushalten der Bürgerinnen und Bürger kommt und diese zu unnötig erhöhten Wasserbezugsgebühren führen kön-

nen, bittet die Marktgemeinde Minihof-Liebau in Ihrem eigenen Interesse die Stände der Wasserzähler regelmäßig, wenn möglich wöchentlich, zu kontrollieren.

## Alle drei Feuerwehren hatten Grund zu feiern

**Im heurigen Jahr gab es in der Marktgemeinde Minihof-Liebau gleich drei große Ereignisse rund um unsere Feuerwehren. Alle drei Feste zeigten deutlich, wie wichtig das Ehrenamt für unsere Sicherheit ist – und wie gut die Zusammenarbeit in unserer Marktgemeinde funktioniert.**

### Neues Einsatzfahrzeug für die FF Minihof-Liebau

Am 26. April 2025 wurde das neue Tanklöschfahrzeug TLF-A 3000 offiziell an die Feuerwehr Minihof-Liebau übergeben. Zahlreiche Ehrengäste, viele Feuerwehrmitglieder aus der Umgebung sowie Abordnungen aus Slowenien und der Steiermark nahmen teil. Nach der Kranzniederlegung wurde das neue Fahrzeug präsentiert und anschließend beim Festakt gesegnet und übergeben.



Das neue Fahrzeug wurde lange geplant und bereits 2022 einstimmig im Gemeinderat beschlossen. Seit der Ankunft im Dezember 2024 ist es ein wichtiger Bestandteil der technischen Ausstattung.

Die Redner betonten, wie wichtig moderne Geräte, gute Bekleidung und eine passende Infrastruktur für die Arbeit der Feuerwehren sind. Der Musikverein Minihof-Liebau sorgte für den feierlichen Rahmen.

### 130 Jahre Feuerwehr Tauka – ein starkes Zeichen für Zusammenhalt

Auch die Feuerwehr Tauka hatte Grund zu feiern: Sie besteht seit 130 Jahren und beging dieses Jubiläum mit einem Festakt und anschließendem Dämmerschoppen.

Nach der offiziellen Meldung marschierten die Formationen zum Kriegerdenkmal und gedachten der verstor-

benen Kameraden. Viele Ehrengäste nahmen teil, darunter Vertreter des Landes, der Bezirkshauptmannschaft und der Gemeinde. Ebenso kamen Feuerwehren aus der Steiermark, aus dem Burgenland und aus Slowenien – ein gutes Beispiel für gelebte Kameradschaft.



Verwaltungsratsvorsitzender Thomas Schreiner las die Chronik der Feuerwehr vor und erinnerte an die lange Geschichte, die von Mut, Einsatzbereitschaft und Zusammenhalt geprägt ist. Mit Musik und Frühschoppen wurde das Festwochenende fortgesetzt.

### 140 Jahre FF Windisch-Minihof – zwei Tage voller Programm

Die Feuerwehr Windisch-Minihof feierte ihr 140-jähriges Bestehen mit einem zweitägigen Fest. Der Samstag stand im Zeichen des „wilden Nassbewerbs“, bei dem sechs Feuerwehren gegeneinander antraten. Geschick, Teamarbeit und Konzentration waren gefragt. Die Feuerwehr Neuhaus am Klausenbach gewann den Bewerb. Danach wurde im Kultursaal gefeiert.



Am Sonntag folgte der offizielle Festakt. Viele Ehrengäste, Abordnungen aus dem Bezirk, der Steiermark und aus Slowenien sowie viele Bürgerinnen und Bürger nahmen teil. Nach der Kranzniederlegung wurde das renovierte Feuerwehrhaus gesegnet. Rund 350.000 Euro wurden investiert – ein wichtiges Zeichen für die Zukunft der Feuerwehr.

Im Kultursaal wurden Ansprachen gehalten. Betont wurde besonders der große Wert des Ehrenamts und die vielen freiwilligen Stunden, die die Mitglieder der Feuerwehr leisten. Auch die finanzielle Unterstützung durch das Land wurde hervorgehoben.

Besonders bewegend war die Präsentation der Feuerwehrgeschichte durch die Kinder von Windisch-Minihof.

Kommandant Manfred Reindl erhielt eine Ehrenurkunde der Marktgemeinde. OBI Roland Knausz wurde zum Ehrenkommandanten ernannt – eine Anerkennung für viele Jahre engagierte Arbeit.

Weiters veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Windisch-Minihof am 22. November 2025 ihren traditionellen Feuerwehrball im Gasthaus Hirtenfelder bzw. dem Kultursaal. Ein großes Danke an Karin Siegl für die jahrzehntelange Zusammenarbeit im Gasthaus Hirtenfelder. Auch wenn das Gasthaus mit Ende des Jahres zusperrt, ist der Traditionsbau auch im Jahr 2026 wieder geplant.

### Gemeinsame Schlussfolgerung

Alle drei Feste zeigten eindrucksvoll, wie wichtig die Feuerwehren für unsere Gemeinde sind. Sie investieren Zeit, Kraft und oft auch Mut, um anderen zu helfen. Gleichzeitig wurde deutlich: Ohne moderne Geräte, ohne gute Ausbildung und ohne Unterstützung durch Gemeinde und Land kann diese Arbeit nicht funktionieren.

### Neue Führung beim FC Minihof-Liebau



Der FC Minihof-Liebau hat im Februar eine außerordentliche Generalversammlung abgehalten. Der neue Obmann ist Fazli Orhan seine Stellvertreter sind Sonnberger Klaus und Katzbeck Daniela. Schriftführer bleibt Prem Michael, Kassier Hettlinger Gerhard sowie Sektionsleiter Knausz Christoph.

Die neue Führung hat frischen Schwung in den Verein gebracht. Sportlich läuft es so gut wie schon lange nicht mehr. Mit dem 10 Tabellenplatz überwintert die Mann-

schaft im guten Mittelfeld in der 1. Klasse Süd. Alles Gute für die Frühjahrssaison.

Aber auch gesellschaftlich ist im Fußballverein einiges los, u. a. regelmäßige Frühschoppen, Stangerl/3er-Würstl/Bauernbrot Schnapsen oder das Beachvolleyballturnier im Sommer. Vor allem das Krampuskränzchen am 1. Adventwochenende war ein besonderes Highlight abseits der sportlichen Aktivitäten.



## Ein Projekt, das verbindet – Regional. Radnah. Rundum versorgt.

# Grenzenloses Hügelland

Die ARGE Grenzenloses Hügelland, eine Kooperative der vier Gemeinden Minihof-Liebau, Mühlgraben, Neuhaus am Klausenbach und Sankt Martin an der Raab, wurde vor fast genau einem Jahr gegründet. Mit dem Ziel, die Vernetzung der vier Nachbargemeinden zu intensivieren, hat der durch die Wirtschaftsagentur Burgenland ins Leben gerufene Verband im vergangenen Jahr bereits mit dem Tag „Chancen vor Ort“ im Juni ein erstes gemeindeübergreifendes Projekt umgesetzt.

Zudem wurde ein gemeinsames LEADER-Projekt zur Konzepterstellung einer regionalen Produktvermark-

tungsinfrastruktur erfolgreich beantragt. Die Umsetzung dieser Konzeptionierung steht nun in den Startlöchern. Die Stärkung der Zusammenarbeit der Direktvermarkter:innen und Betriebe in der Region, das Auftun neuer Absatzmöglichkeiten und die Stärkung des Bewusstseins für die regionale Herkunft von Produkten: Mit diesen Zielen im Fokus stellt man sich auch die Frage, wie das bestehende Rad- und Wanderwegenetz besser versorgt und gekennzeichnet werden kann. Hierzu fanden im Jahr 2025 Netzwerktreffen in den Gemeinden statt.

Ein starkes Zeichen für regionale Entwicklung – und ein Gewinn für die ganze Gemeinde. Wenn auch Sie Ihre Ideen zu diesem Thema einbringen oder sich vernetzen möchten, melden Sie sich gerne bei der Organisationsreferentin der ARGE Grenzenloses Hügelland im Gemeindeamt St. Martin/ Raab oder unter 03329 453664.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Land  
Burgenland

Kofinanziert von der  
Europäischen Union

## 1. Klima- und Energie-Stammtisch in der Gemeinde

Am Mittwoch, 05.11.2025, fand der erste Klima- und Energie-Stammtisch im Gemeindeamt Minihof-Liebau statt.



Nach einer Vorstellung der Inhalte der Klima- und Energie-Modellregion Jennersdorf, sowie der Ergebnisse der Bürger:innenbefragung wurde engagiert über aktuelle Herausforderungen und Chancen diskutiert. Neben dem Erfahrungsaustausch standen auch künftige Aktionen und Veranstaltungen (z.B. im Bereich Energiegemeinschaften, wo bereits viel Know-how und Erfahrung in der Marktgemeinde vorhanden ist) im Mittelpunkt – sowohl in der Marktgemeinde als auch in der Region. Der Klimastammtisch soll künftig dreimal im Jahr stattfinden und bietet allen Interessierten die Möglichkeit, sich einzubringen, mitzudiskutieren und gemeinsam an einer nachhaltigen Zukunft zu arbeiten.

Bei Interesse könne Sie sich gerne im Gemeindeamt oder direkt bei KEM-Managerin Michaela Heigl, MBA, unter 0680 1587540 bzw. michaela.heigl@lichtregion-jennersdorf.at melden.

## Reinhard Stacherl geht in Pension

Mit 1. Jänner tritt Reinhard Stacherl nach rund 30 Jahren im Dienst der Marktgemeinde Minihof-Liebau seine wohlverdiente Pension an. Die Kolleginnen und Kollegen der Marktgemeinde bedanken sich für seinen Einsatz und die Zusammenarbeit und wünschen ihm viel Gesundheit und alles Gute.



## Klima- und Energiemodellregion Jennersdorf – Jahr 1: Rückblick & Ausblick

Die Gemeinde Minihof-Liebau ist seit gut einem Jahr Teil der KEM Jennersdorf. KEM steht für Klima- und Energie-Modellregion. Dabei handelt es sich um ein Förderprogramm des Klima- und Energiefonds, welches österreichische Gemeinden bei diversen Klimaschutzmaßnahmen unterstützt. Viele Maßnahmen wurden bereits umgesetzt – weitere folgen 2026.

### Hier ein kurzer Rückblick:

- **Bürger:innenbefragung**

Über 800 Personen (76 in der Gemeinde Minihof-Liebau) haben an der Umfrage der Klima- und Energiemodellregion teilgenommen. Das große Interesse zeigt, wie wichtig Energie- und Klimafragen in der Bevölkerung sind. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich Zeit dafür genommen haben. Die Ergebnisse finden Sie in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung.

- **Energiesprechstage**

In allen KEM-Gemeinden wurden kostenlose Energiesprechstage angeboten. Bürger:innen konnten sich bei Bedarf direkt im Gemeindeamt zu Energieeinsparung, Heizsystemen, Photovoltaik und relevanten Förderungen informieren.

- **Klimaschulen-Programm**

Mehrere Schulen im Bezirk (die Volksschulen Jennersdorf, Sankt Martin, Deutsch Kaltenbrunn, sowie die Mittelschule Neuhaus) arbeiten im Programm „Klimaschulen“ zu Themen wie Energieverbrauch, Konsum und Ernährung.

- **Energiebuchhaltung in allen Gemeinden**

Alle KEM-Gemeinden haben ein Energiebuchhaltungssystem eingeführt, um Energieströme systematisch zu erfassen. Die Daten ermöglichen Einsparpotenziale zu erkennen und Maßnahmen wie Gebäudesanierungen gezielt zu planen. Das Land Burgenland stellt dazu das Tool EBO bereit.

- **Testmöglichkeiten im Bereich E-Mobilität**

Im Oktober und November bestand in der Gemeinde die Gelegenheit, ein E-Lastenfahrrad der Mobilitätszentrale Burgenland auszuprobieren. Zusätzlich konnten die Gemeinden im Rahmen einer Testaktion verschiedene Elektro-Nutzfahrzeuge wie den E-Doblo, E-Ducato oder E-Scudo eine Woche lang im Arbeitsalltag testen.

- **Informations- und Beteiligungsangebote**

Im Herbst bot der Mobilitätstag am Jennersdorfer Kirchplatz umfassende Informationen zu nachhaltigen Mobilitätsangeboten, ergänzt durch Testmöglichkeiten, interaktive Stationen und ein Gesundheitsprogramm. Zudem fanden Infoveranstaltungen zu Photovoltaik, Speichersystemen und Erneuerbaren Energiegemeinschaften statt. Über die Region verteilt wurden außerdem sechs Klimastammtische organisiert, die auch im kommenden Jahr fortgeführt werden.

### Auf der nächsten Seite ein kurzer Ausblick

Auch im Jahr 2026 sind zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten in den Bereichen Energie, Mobilität und Klimaschutz geplant. Ich freue mich über Ihre Teilnahme.



## Veranstaltungen 2026

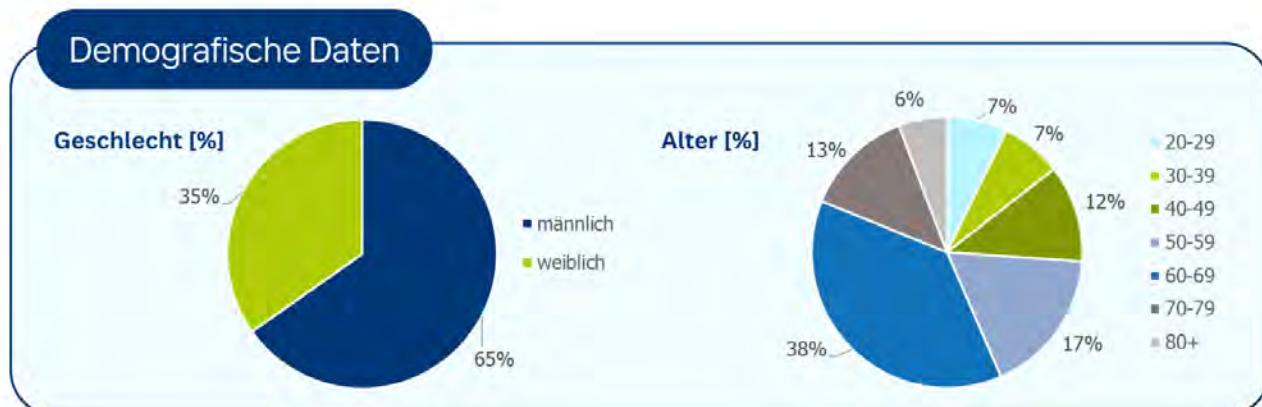
Datum	Thema	Ort
21.01.2026, 19Uhr	Klimaschutz im Alltag	Neuhaus am Klausenbach, Feuerwehr
03.02.2026, 19Uhr	Erneuerbare Energiegemeinschaften	Minihof-Liebau, Kultursaal
03.03.2026, 19Uhr	Klimaschutz im Alltag	Eltendorf, Gemeindeamt
18.03.2026, 19Uhr	Photovoltaik und Speicher	Jennersdorf, Arche
10.04.2026	Mobil mit Watt – Elektromobilität erleben	Sankt Martin, Martinihalle
28.04.2026, 19Uhr	Erneuerbare Energiegemeinschaften	Deutsch Kaltenbrunn, Gemeindezentrum
06.05.2026, 19Uhr	Erneuerbare Energiegemeinschaften	Jennersdorf, Arche
14.05.2026, 18Uhr	Der klimafitte Naturgarten – Natur im Garten	Gabriele Waxwender, 7572 Deutsch Kaltenbrunn, Bründlweg 13
19.05.2026, 19Uhr	Photovoltaik und Speicher	Mogersdorf, Gemeindeamt
28.05.2026, 18:30	Der klimafitte Naturgarten – Natur im Garten	Sabine Schaffer, 8384 Minihof-Liebau 45
16.06.2026, 19Uhr	Erneuerbare Energiegemeinschaften	Weichselbaum, Gemeindeamt
15.07.2026, 19Uhr	Erneuerbare Energiegemeinschaften	Königsdorf, Gemeindezentrum
27.08.2026, 19Uhr	Photovoltaik und Speicher	Deutsch Kaltenbrunn, Gemeindezentrum
16.09.2026, 19Uhr	Photovoltaik und Speicher	Mühlgraben, Gemeinde
18.09.2026	Mobil mit Watt – Elektromobilität erleben	Deutsch Kaltenbrunn, Gemeindezentrum
14.10.2026, 19Uhr	Klimaschutz im Alltag	Jennersdorf, Arche

Aktuelle Infos gibt's zudem auch immer auf der Facebook-Seite der KEM Jennersdorf.

Bei Fragen rund um Energie, Mobilität, Klimaschutz und relevante Förderungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung und wünsche ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest.

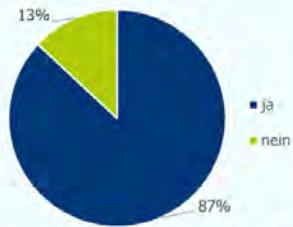
Michaela Heigl, Modellregions-Managerin Jennersdorf  
Kontakt: DI Michaela Heigl, MBA, +43 680 1587540  
bzw. michaela.heigl@lichtregion-jennersdorf.at

### Ergebnisse der Bürger:innenbefragung der KEM Jennersdorf in der Gemeinde Minihof-Liebau (76 teilnehmende Personen)

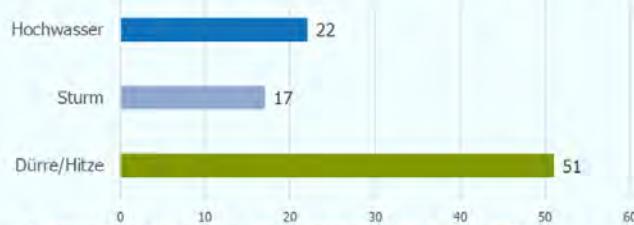


## Allgemein

### Auswirkungen des Klimawandels bemerkt? [%]



### Welche Auswirkungen wurden bemerkt? [Anzahl]



### Bereiche mit größtem Handlungsbedarf [Anzahl]

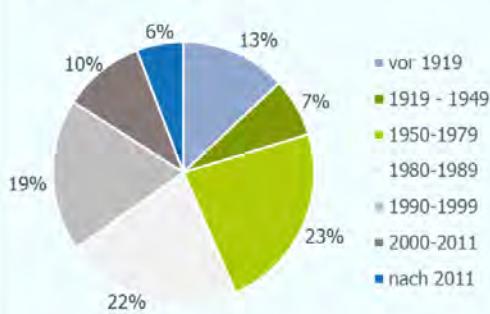


### Aktueller Beitrag zum Klimaschutz [Anzahl]

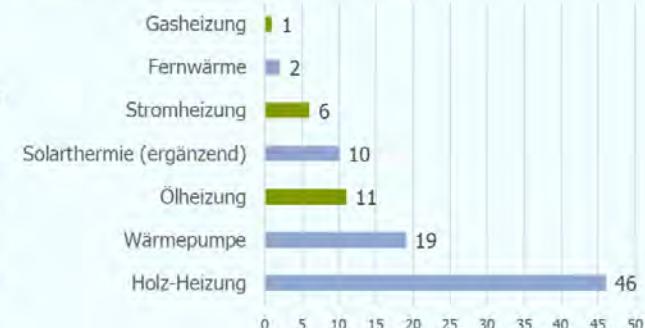


## Energie

### Gebäudealter [%]



### Vorhandene Heizungsarten [Anzahl]



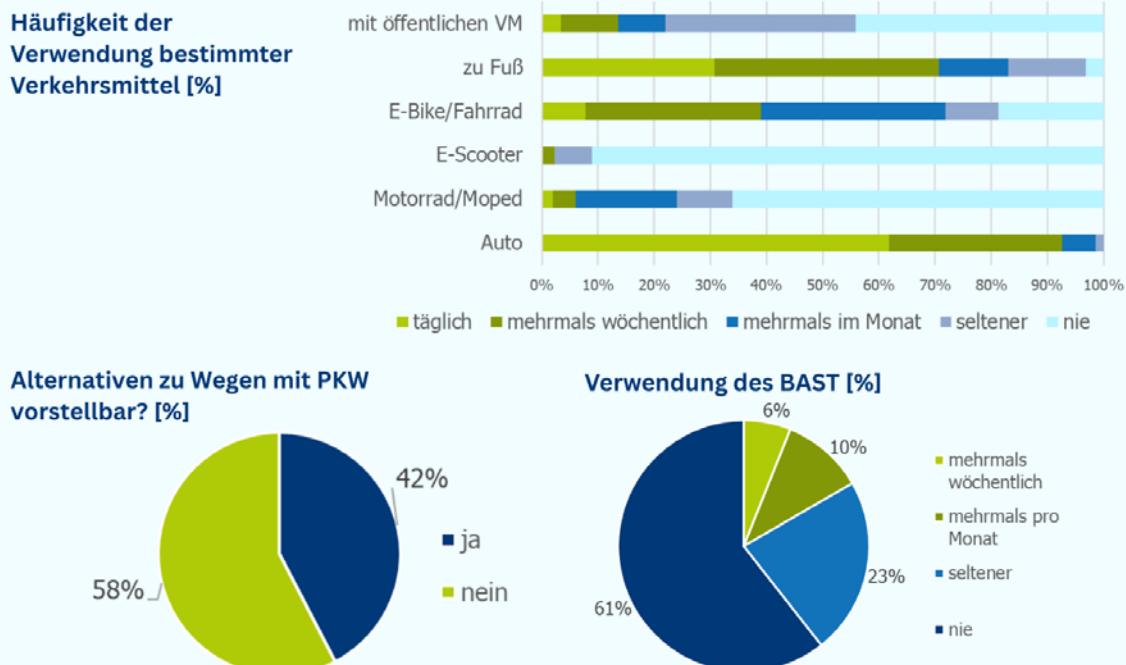
### Vorhandene PV-Anlagen [Anzahl]



### Geplante PV-Anlagen [Anzahl]



## Mobilität



## Veranstaltungen



## Die Marktgemeinde Minihof-Liebau gratuliert: Geburtstage

Walter Pester aus Tauka zum 80. Geburtstag  
 Erika Halb aus Windisch-Minihof zum 85. Geburtstag  
 Evelyn Kohl aus Minihof-Liebau zum 80. Geburtstag  
 Ilse Meitz aus Tauka zum 90. Geburtstag  
 Margarete Pilz aus Windisch-Minihof zum 80. Geburtstag  
 Theresia Windisch aus Minihof-Liebau zum 80. Geburtstag  
 Rosa Windisch aus Windisch-Minihof zum 85. Geburtstag  
 Gisela Allwinger aus Minihof-Liebau zum 85. Geburtstag  
 Anton Knaus aus Windisch-Minihof zum 85. Geburtstag  
 Franz Preininger aus Windisch-Minihof zum 85. Geburtstag  
 Rudolf Hangartner aus Tauka zum 85. Geburtstag  
 Rudolf Pilz aus Windisch-Minihof zum 80. Geburtstag

## Die Marktgemeinde Minihof-Liebau gratuliert: Ehejubiläum

Johann und Ida Ropposch aus Windisch-Minihof feierten Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Hermann und Herta Groß aus Minihof-Liebau feierten Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Günter und Gisela Allwinger aus Minihof-Liebau feierten Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Dr. Hans und Roswitha Weingartner aus Windisch-Minihof feierten Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Ewald und Angelika Knaus aus Tauka feierten Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Felix und Inge Pendl aus Tauka feierten Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

## Die Marktgemeinde Minihof-Liebau gratuliert: Eheschließungen

Peter und Nadine Huber im Mai 2025 in St. Martin an der Raab

Mario und Silvia Koller im Juni 2025 in Windisch-Minihof

Michael und Sabine Schaffer im Juni 2025 in Minihof-Liebau

Ricardo und Julia Maitz im Juli 2025 in Minihof-Liebau

Fabian und Nina Bajzek im September 2025 in Windisch-Minihof

## Die Marktgemeinde Minihof-Liebau gratuliert: Geburten

Jonas Unger, Sohn von Philipp Holzmann und Jessica Unger aus Tauka

Liara Halb, Tochter von Tanja Körbler und DI Rafael Halb aus Minihof-Liebau

Rosa Dorfer, Tochter von DI Christian Dorfer und DI Anja Dorfer-Siegel aus Minihof-Liebau

## TODESFÄLLE

Hilda Knaus, wohnhaft in Windisch-Minihof, verstorben am 91. Geburtstag

Johann Bäck, wohnhaft in Windisch-Minihof, verstorben im 84. Lebensjahr

Emma Kucera, aus Tauka, zuletzt wohnhaft in Graz, verstorben im 89. Lebensjahr

Klaus Wagner, wohnhaft in Windisch-Minihof, verstorben im 64. Lebensjahr

Walter Bär, wohnhaft in Minihof-Liebau, verstorben im 68. Lebensjahr

Claudia Fartek, wohnhaft in Windisch-Minihof, verstorben im 59. Lebensjahr

Berta Roposa, aus Tauka, zuletzt wohnhaft in Neuhaus am Klausenbach, verstorben im 85. Lebensjahr

Emma Rebeneck, wohnhaft in Windisch-Minihof, verstorben im 85. Lebensjahr

Rudolf Katzbeck, aus Tauka, zuletzt wohnhaft in Pertlstein, verstorben im 87. Lebensjahr

Christa Cardinahl, aus Windisch-Minihof, zuletzt wohnhaft in Neuhaus am Klausenbach, verstorben im 94. Lj.

Mag. Therese Gschwandtner-Joksch, wohnhaft in Windisch-Minihof, verstorben im 61. Lebensjahr

Rudolf Jud, aus Tauka, zuletzt wohnhaft in Pertlstein, verstorben im 90. Lebensjahr

Maria Meitz, aus Tauka, zuletzt wohnhaft in Neuhaus am Klausenbach, verstorben im 93. Lebensjahr

Erich Siebenrock, wohnhaft in Windisch-Minihof, verstorben im 56. Lebensjahr

Karl Huber, wohnhaft in Tauka, verstorben im 96. Lebensjahr

Emma Petz, aus Tauka, zuletzt wohnhaft in Neuhaus am Klausenbach, verstorben im 92. Lebensjahr

Ernst Schaffer, wohnhaft in Minihof-Liebau, verstorben im 65. Lebensjahr

Ing. Herbert Rettenbacher, wohnhaft in Tauka, verstorben im 89. Lebensjahr